

# Inhalt

<b>Vorwort von Oskar Negt</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>1 Partizipation in Kindertageseinrichtungen – Grundlagen</b>	<b>15</b>
1.1 Was bedeutet der Begriff Partizipation für Kindertageseinrichtungen?	19
1.2 Was macht Partizipation mit der Macht der Erwachsenen?	26
1.3 Warum ist Partizipation sinnvoll und notwendig?	39
1.4 Was sagen die Gesetze zu Partizipation?	47
1.5 Auf welchen Ebenen kann Partizipation stattfinden?	53
1.6 Welche Formen kann Partizipation haben?	60
1.7 Bei welchen Themen können Kinder sich beteiligen?	70
1.8 Wie partizipationsfähig sind Kinder?	79
1.9 Wo können Grenzen der Beteiligung von Kindern liegen?	84
1.10 Woran kann Partizipation in Kindertageseinrichtungen anknüpfen?	89
<b>2 Partizipation – Wege zu Bildung, Demokratie und Gesellschaftlichem Engagement</b>	<b>95</b>
2.1 Partizipation als Schlüssel zu Bildung	98
2.2 Partizipation als Schlüssel zu Demokratie	114
2.3 Partizipation als Schlüssel zu Gesellschaftlichem Engagement	133
<b>3 Demokratische Pädagogik – Eine Partizipationskultur entwickeln</b>	<b>145</b>
3.1 Die Kindertageseinrichtung als demokratischen Ort verfassen	148
Wie entsteht eine »Kita-Verfassung«?	150
Wie entstehen »Kita-Gesetze«?	176
Wie können »Rechtsstreitigkeiten« ausgetragen werden?	186
Wie werden Selbstbestimmung und Selbstorganisation im Alltag ermöglicht?	193

3.2	Demokratische Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen gestalten	205
	Welche Bedeutung hat eine dialogische Grundhaltung für Partizipation?	206
	Welchen Einfluss hat die Partizipation von Müttern und Vätern?	215
	Welchen Einfluss hat die Partizipation der pädagogischen Fachkräfte?	225
3.3	Die Kür: Planungsbeteiligung und Mitwirkung in der Kommune	231
	Wie können Kinder und externe Planer zusammen Spielräume planen?	231
	Wie werden Kinder und pädagogische Fachkräfte als Akteure in der Kommune sichtbar?	236
<b>4</b>	<b>Kinder beteiligen – Didaktisch-methodische Anregungen</b>	<b>245</b>
4.1	Dialoge mit Kindern führen	249
	Aktives Zuhören und Verstehen	251
	Die Kunst des Fragens	262
	Abstrakte Beiträge konkretisieren	270
	Visualisieren mithilfe gemeinsamer Symbole	280
	Moderieren und eine Dialogkultur entwickeln	287
4.2	Meinungsbildung mithilfe projektorientierter Beteiligungsformen ermöglichen	293
	Beteiligungsprojekte vorbereiten – Rahmenbedingungen klären	295
	Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse methodisch planen	304
4.3	Gemeinsame Entscheidungen treffen	319
	Konsensverfahren – Alle Beteiligten einigen sich	321
	Mehrheitsverfahren – Die Mehrheit bestimmt	329
<b>5</b>	<b>Partizipation lohnt sich – Auswirkungen demokratischer Beteiligung von Kindern in Kindertageseinrichtungen</b>	<b>335</b>
	(Zusammen mit Elisabeth Richter und Yvonne Rehmann)	
5.1	Ergebnisse einer Evaluation	338
5.2	Partizipation ist ein Schlüssel zu Bildung und Demokratie	350
<b>6</b>	<b>Anhang</b>	<b>351</b>
	Das Modellprojekt »Die Kinderstube der Demokratie«	353
	Das Fortbildungskonzept	356
	Beispiele für Kita-Verfassungen	363
	Planungsraster für Beteiligungsprojekte	376
	Literatur	377